

Nassauische Touristik- Bahn e.V.  
– Der Stellvertretende Vorsitzende –

Marcus Giebeler  
Galileistraße 7  
65193 Wiesbaden  
Tel: 0611 3412660  
Fax: 0611 3412898  
Mobil: 0171 7873615  
Mail : [marcus.giebeler@ghcs.net](mailto:marcus.giebeler@ghcs.net)

Wiesbaden, den 07.02.2008

## Pressemitteilung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir würden uns freuen, wenn Sie die beiliegende Pressemitteilung veröffentlichen würden.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne telefonisch unter 0171 7873615 oder 0611 3412660 sowie per Email ([marcus.giebeler@ghcs.net](mailto:marcus.giebeler@ghcs.net)) zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Marcus Giebeler  
Stellvertretende Vorsitzende

## **Nassauische Touristikbahn auf politischem Abstellgleis? Gespräche mit Politik erfolglos**

"Unsere Zeit droht langsam abzulaufen", sagte der Stellvertretende Vorsitzende der Museumsbahn, Marcus Giebeler. Durch einen LKW-Unfall im Mai ist die Brücke über die Flachstraße für die Museumsbahn nicht mehr passierbar. Seit dem konnte der Verein keine Einnahmen mehr verbuchen. Die Kosten laufen aber seit acht Monaten weiter. "Wenn wir bis Anfang April nicht wissen, wann wir wieder fahren können, sind wir gesetzlich gezwungen Konkurs anzumelden.", erläuterte Giebeler. Bereits im Winter 2006/2007 hatte der Verein die Folgen einer Betriebseinstellung zu verkraften.

Statt sich jedoch gemeinsam für eine schnelle Instandsetzung der Brücke zu engagieren, droht die NTB nun in den Mühlen der Politik zerrieben zu werden. Der Hintergrund: Die Landeshauptstadt Wiesbaden hatte bereits 2007 an den Rheingau-Taunus-Kreis die Forderung nach einer finanziellen Beteiligung für den Unterhalt der Strecke gestellt. Der Kreis erklärte sich dazu zwar prinzipiell bereit, verlangte aber für sein Engagement Mitspracherechte. Da die von der Versicherung des LKW-Fahrers gezahlte Entschädigung für eine Instandsetzung der Brücke nicht ausreicht, macht Oberbürgermeister Dr. Helmut Müller nun die Sanierung der Brücke von einer Einigung mit dem Landkreis abhängig. Doch diese lässt auf sich warten.

Da die Zeit für die Nassauische Touristik-Bahn knapp zu werden droht, fordern die ausschließlich ehrenamtlich tätigen Eisenbahner, die für Ihre Arbeit den 4. Platz im hr-Wettbewerb um "Hessens beliebteste Sehenswürdigkeit" gewonnen hatten, nun den Oberbürgermeister auf, endlich aktiv zu werden. "Auch wenn wir Verständnis für das Anliegen der Landeshauptstadt Wiesbaden haben, die finanziellen Lasten des Streckenunterhaltes auf mehrere Schultern zu verteilen, muss das Tauziehen nun ein Ende haben.", sagte der Vorsitzende des Vereins, Dirk Bullmann. Da es der Stadt Wiesbaden seit dem letzten Sommer nicht gelungen sei, eine Einigung mit dem Landkreis zu erzielen, sieht der Verein nach wie vor die Landeshauptstadt Wiesbaden in der Pflicht. "Offenbar weiß man den Wert der Aartalbahn nur zu schätzen, wenn damit keine Kosten verbunden sind.", vermutet Bullmann.

Ohne sichtbaren Erfolg hatte sich der stellvertretende Vorsitzende Marcus Giebeler in den letzten Wochen intensiv bei den politischen Vertretern der Landeshauptstadt und des Kreises für eine schnelle Lösung eingesetzt und zahlreiche persönliche Gespräche geführt, um auf die Situation der NTB aufmerksam zu machen. Dass er nicht sofort mit Taten rechnen konnte, war ihm dabei durchaus bewusst, schließlich sei das Ganze ja eine komplexe Angelegenheit. Aber ständig von Seiten der Politik vertröstet zu werden hat, mittlerweile zu großem Frust im Verein geführt. "Die Stadt Wiesbaden ist in Gestalt der ESWE-Verkehr nach wie vor verpflichtet, für den Unterhalt der Strecke und damit auch für die Instandsetzung der Brücke aufzukommen. Der Oberbürgermeister und Kämmerer Dr. Müller (der Angelegenheit an sich gezogen hat) muss nun entweder die Finanzierung des Vorhabens aus eigener Kraft sicherstellen oder innerhalb der nächsten Wochen - und nicht innerhalb der nächsten Monate - zu einer positiven Einigung mit dem Rheingau-Taunus-Kreis kommen. Denn wenn nicht sehr bald die richtigen Schritte unternommen werden, wird es am Ende allen Taktierens keine NTB mehr geben, die mit Ihrer Dampflok die Aartalbahn befährt.", sagte Giebeler abschließend.

**Weitere Informationsquellen:**

Bericht des Wiesbadener Tagblatts vom 01.02.2008: [http://www.main-rheiner.de/region/objekt.php3?artikel\\_id=3145940](http://www.main-rheiner.de/region/objekt.php3?artikel_id=3145940)

hr - "Hessens beliebteste Sehenswürdigkeiten": <http://www.hr-online.de/website/fernsehen/sendungen/index.jsp?rubrik=27812>

Bericht des Wiesbadener Kuriers vom 31.12.2007: [http://www.wiesbadener-kurier.de/region/objekt.php3?artikel\\_id=3107910](http://www.wiesbadener-kurier.de/region/objekt.php3?artikel_id=3107910)

Bericht des hr vom 02.11.2007: [http://www.hr-online.de/website/fernsehen/sendungen/index.jsp?rubrik=3036&key=standard\\_document\\_33341444](http://www.hr-online.de/website/fernsehen/sendungen/index.jsp?rubrik=3036&key=standard_document_33341444)

Pressemitteilung der Rheingau-Taunus-Kreises vom 26.01.2007: [http://www.rheingau-taunus.de/pressearchiv/d\\_vdisp3.cfm?Param1=2007-01-26%2012:04:49.0](http://www.rheingau-taunus.de/pressearchiv/d_vdisp3.cfm?Param1=2007-01-26%2012:04:49.0)

Homepage der Nassauischen Touristik-Bahn: [www.aartalbahn.de](http://www.aartalbahn.de)